

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 1 (1905-1906)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Zeitschriftenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZEITSCHRIFTEN- SCHAU

**Reklamepest in Flurlingen.** Dem «Schaffh. Tagbl.» wird geschrieben: «Wie man mit einem Schläge ein ganzes Landschaftsbild schänden kann, das haben nun die Flurlinger glücklich herausgefunden. An einem Gartenhag unten am Rhein prangt blau und gelb ein Plakat: „Chokolat Klaus“. Das passt in die Gegend wie die Faust aufs Auge. (Vergl. unsere Abbildung Seite 43.) Bisher bot das idyllisch gelegene Dörfchen von der Neuhauser Seite her ein sehr anmutiges Bild mit einer für das Auge wohlthuenden Ruhe. Jetzt ist ein hässlicher, störender Kleeck im Gemälde, ein öffentliches Ärgernis. Ich habemich schon über das Erdbeer-Konfitüren-Plakat an der alten Stadtmauer geärgert, das einem so aufdringlich entgegenleuchtet, wenn man von der Hochstrasse durch die Unterführung kommt; denn dazu ist die Mauer am Schwabentorturm eigentlich nicht gebaut worden; aber das Flurlinger Plakat übertrifft alles. Und dazu soll nun ein Einzelner berechtigt sein, weil er einen weithin sichtbaren Gartenhag oder eine Mauer hat? Abhilfe wäre leicht: wir machen es uns zur Pflicht, in keinem Geschäfte etwas zu kaufen, das in so unästhetischer, rücksichtsloser Weise Reklame macht, dass dadurch die ganze Gegend verunstaltet wird. Wir wenden uns auch an die Eigentümer der Liegenschaften, die den Platz für die Plakate verpachten. Sie mögen bedenken, dass die Schönheit einer Gegend ein Gemeingut ist für die Einheimischen und die Fremden, die deshalb hierhergekommen; ein Einzelner darf nicht rücksichtslos das ganze Gelände verunzieren.“ Die Firma Klaus wird entgegnet: „Wenn wir's nicht gemacht hätten, hätte es eine andere Firma gemacht.“ Gut! Dann wären auch dieser Firma die berechtigten Angriffe der Presse nicht erspart geblieben. Zudem ist zu hoffen, dass es in Bälde überhaupt unmöglich sein wird, Landschaftsbilder derart zu verunzeln. Diese Sorte Reklame schadet Ihrer Schokolade, Herr Klaus!

(Neues Winterthurer Tagblatt.)  
**Gegen die Blechtafelreklame.** Im „Bund“ fordert der Deutsche Dr. Saager die Schweizer auf, Schokoladenfirmen, die in Blechtafelreklamemachen, zu boykottieren und ebenso die Berggipfelbahnen, und damit die schöne Natur zu befreien von der Verhöhnung und Entweihung. Der Unterstützung des deutschen und des französischen Publikums dürfe man sicher sein. Es soll nicht weiter heissen dürfen, dass wer Geld habe, die schöne Schweizer Natur verschandeln dürfe. Es soll Lügen gestraft werden das böse Wort: «Pas d'argent, pas de Suisse!» (frei übersetzt: „Ohne Geld gibt der Schweizer nichts, aber für Geld alles.“)

(Der Freie Rätler.)  
**Schokolade-Reklamen.** Die „Schweizerische Wirtzeitung“ befasst sich mit den hässlichen Riesenreklamen einiger Schokoladefabriken und kommt dabei zu folgendem Schluss: „Wir Schweizer Wirte haben an der aufgeworfenen Frage kein grosses geschäftliches Interesse. Aber wir gehen nicht im Geschäfte auf; wir lassen unser unvergleichlich schönes Vaterland nicht gerne entweihen und darum wollen auch wir Hand bieten, dem Unfug zu steuern. Wir beantragen deshalb, der Schweizerische Wirtverein möchte womöglich gemeinsam mit dem Schweizerischen Hotelierverein alle jene Firmen boykottieren, die sich am Reklame-Unfug beteiligen.“

(Zürcher Post.)



Englische und schottische  
Nouveautés

**J. DIEBOLD Fils**

Tailleurs

Bahnhofstr. 82, ZÜRICH

## Jagd- und Sport-Anzüge

Breeches Livrée

Offiziers-Uniformen

D 82

2 goldene Medaillen  
und Ehrendiplom



**H. Cips Wwe, Zürich I**  
**Möbelfabrik \* Tapissérie**

Löwenstrasse=  
Gerbergasse 7/9

Zum

... Dornröschen ...

Reichhaltige Ausstellung modernster Musterzimmer in allen  
Preislagen. — Telefon: Zürich 5990 • Altstetten 5991  
Zweiggeschäft in Altstetten — Badenerstrasse 493 — Zum Mon Bijou  
... Ehrendiplom Zürich 1894 ...

D 74

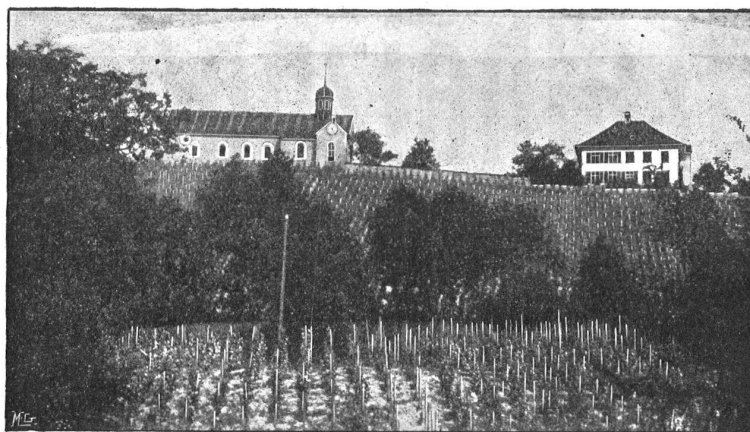
*Hans Rival*

D 73

ist der vorteilhafteste Stiefel für Herren und Damen,  
verblüffend durch Gediegenheit und Billigkeit. In  
den verschiedensten Ausführungen auf Lager zum  
Einheitspreis von Fr. 19.— im Alleinverkauf bei

**F. Beurer, zum Hans Sachs, Zürich,**

20 Theaterstrasse 20.



**Weinhandlung Fischer, Daffali & Mauch**  
Telephon 849 Kramgasse 61 — Bern — Keflergasse 24 Telephon 849

Spezialität in feinen Schweizerweinen, wie Waadtländer, Neuenburger, Schaffhauser und Walliser der besten Jahrgänge, offen und in Flaschen.

**Reklamepest in Melide.** Unter dieser Bezeichnung wurde ein Vorgehen bekannt, das überall rasch Anhänger findet. Am schönen Luganer See scheint man dafür noch lange nicht das richtige Verständnis zu besitzen. Als sich letzter Tage unser Schiff den Bogenöffnungen bei Melide näherte, mussten wir zu unserem nicht geringen Bedauern konstatieren, dass auch dieses bekannte Bauwerk, der Steindamm, der die beiden Seer ufer verbindet, der Reklamepest verfällt. Gerade bei der engen Durchfahrt, auf welche sich schon von weitem die Blicke der Reisenden richten, steht frech *Acqua umbra nocera* usw. Die Reklame nimmt die ganze Höhe des Damms ein. Nebenan befindet sich ein grosses Gerüst und auf ihm arbeiten bereits Maler an einer weiteren interessanten Mitteilung. So soll es wohl fortgehen, bis der über 800 Meter lange Damm, der einen Abschluss, und zwar einen in die Natur hinein passenden Abschluss der Seehälfte bildet, entsprechend dekoriert ist. Wenn sich ein Privater aus finanziellen Gründen entschliesst, Reklametafeln auf eigenem Grund und Boden aufzustellen, so kann man das allenfalls noch begreifen, resp. entschuldigen, hier aber handelt es sich um eine Naturverhöhnung im weiteren Sinne

## Ihr Mütter!

Duldet nicht, dass  
eure Kinder den  
schädlichen Kaffee  
trinken,  
sondern gebt ihnen  
zum Frühstück  
den nahrhaften und  
wohlschmeckenden

**GALACTINA**  
Hafer-Milch-Cacao

D 98



MESSIRE,  
Oyez nouvelle que je  
vous mande: toujours  
chez moi vous trouverez  
montre meubles très mer-  
veilleux et objets d'art  
de toute perfection.

Or, à loisir et chaque  
jour librement on les peut  
voir.

Volontiers, Messire,  
j'achèterais et échangerais  
tous objets précieux d'an-  
tan ou meubles d'aujourd'hui.

S'il advenait que passiez  
cécans, qu'il vous plaise  
avoir souvenir de mon  
nom et me faire grand  
honneur de visiter les cu-  
riosités de ma boutique.

Votre très humble ser-  
viteur,

D 70

**E. Guhl, Antiquaire.**  
Magasin: 21, Quai Per-  
donnet, Vevey, Domi-  
cile: 12, Rue Simplon.



und zwar durch den Reklame-Damm einer gut rentierenden Eisenbahn.  
(Neue Zürcher Zeitung.)

**The operations of the league for the protection of natural beauty in Switzerland,** known under the German name of Heimatschutz, of which an English branch was started last winter, have not made very rapid progress up to the present, though something has been done. The canton of the Grisons has enacted and is enforcing stringent and extensive regulations against the display of disfiguring advertisements in proximity with objects of natural beauty, whether on public or on private property, and it is hoped that the example will be widely followed up in other parts of the country. The project of a railway up the Piz Languard has encountered a decided check, largely owing, we believe, to the determined protests of British visitors to Pontresina. Through the efforts of Herr Ernst Zahn, a publicspirited citizen of Uri, a disfiguring railway through the gorge of Schöllenen has been met with an energetic protest, and has not yet, at any rate, become an accomplished fact. But other schemes of a destructive character are multiplying. The engineers and speculators concerned in these enterprises exercise great influence over the majority in the cantonal assemblies and in the local governing bodies emanating from them, which, in the first instance, have to decide whether such undertakings shall be permitted to be carried out or not. The Federal Council has nominally a controlling and revising power, but it hardly ever interferes, if the scheme is proved to be technically practicable and financially sound and is approved by the cantonal authorities. Where the capital is forthcoming and the engineering advisers are recognized to be competent men, projects of railway extension, however injurious to scenery and offensive to those who love natural beauty, have every chance of acceptance, provided they are supported by what is known as "local opinion". A few prominent hotelkeepers and other persons interested in the construction of the line can easily create the appearance of such a demand, and, in that case, protests from the outside generally come too late. It is therefore most desirable that the earliest possible information should be collected and circulated by the Swiss League and the English branch, in the case of all new projects of mountain railways and other engineering works which may deface the beauty of yet unspoiled mountains and valleys. The railway to connect Grindelwald and Meiringen by way of Rosenlauri cannot, it is feared, be now stopped, and that through the Schöllenen gorge, in spite of Herr Zahn's resolute resistance, is said to be only too likely to be sanctioned and carried out. A still more objectionable scheme, for carrying a railway up the beautiful and still undisfigured Val d'Anniviers, hangs fire, probably because the financial conditions are unsatisfactory; but persevering attempts are being made to invade this magnificent lateral valley and to pierce the glacier wall which separates its head from Zermatt and the surrounding region. Those interested in preventing what lovers of the valley will regard as an outrage, justified by no reasonable anticipation of traffic, should be on their guard against a surprise. The same thing must be said of the plan for running a railway from the Upper Engadine, over the Bernina Pass, into the Valtellina.

An enterprise of a different kind is under discussion, which will affect a

## Installationsgeschäft elektrischer Anlagen

Aeusseres Bollwerk 29 **C. Benz, Sohn,** Ausseres Bollwerk 29  
BERN empfiehlt sich bestens zur BERN

Installation von elektrischen Läutewerken, Haustelexphonen, Türöffnern, Blitzableitern, Gasfernzündern, Türkonsakten, Gasglühlicht, sowie für sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen, welche prompt und billig ausgeführt werden. D71

## Auswahl in Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrizität.

Leuchter, Wandarme, Stehlampen, Lyren, Zuglampen, 1a Glühstrümpfe, Zylinder, Rauchfänger, etc. zu äusserst billigen Preisen.

## FABRIQUE DE MEUBLES

EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE

LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE

\*\*\*\* MAISON FONDÉE EN 1860 \*\*\*\*

## ZEHNLE & BUSSINGER

BALE

## INSTALLATIONS COMPLÈTES

POUR

## HOTELS

DE TOUS ORDRES  
AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX



BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE  
DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

## PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige . . .	Basel	Schweizerhof Luzern	Gd. Hôtel et des Alpes
Schweizerhof . . .	"	Schwanen & Rigi	Territet
Metropole . . .	"	Salines Rheinfelden	Caux Palace Caux
Balances . . .	"	Krone	Sanat. Dr. Widmer s.
Continental . . .	"	Schützen	Territet
Bernerhof . . .	"	Nen. Stahlb. St. Moritz	Sanatorium Gd. Hôtel
Sonnenberg Engelberg	"	Palace Hôtel Montreux	Leysin
Victoria Interlaken	"	Hôtel du Cygne	Splendide Evian-les-
Regina-Jungfraublick	"	Monney	Bains
Interlaken	"	Splendide	Gd. Restaur. Porto fino
Schweizerhof . . .	"	Cursaal	Kulm près Gènes

scene of historic grandeur—the Falls of the Rhine near Schaffhausen. The place has already been damaged by the construction of a huge carriage and gun factory, and, we believe, by aluminium works like those which have impaired the beauty of the Falls of Foyers. A more serious attack is now contemplated. The town of Zurich, the most prosperous, but also the most materialized city in Switzerland, has made a claim for the possession of half the water of the Rhine Fall for the purposes of an electric power station. The concession of this demand has hitherto been delayed by the opposition of the Canton of Schaffhausen, which owns one of the banks, while the Canton of Zurich owns the other. But the energy and command of money possessed by Zurich render it only too probable that any legal and technical difficulties raised by Schaffhausen will be, at no distant date, overcome. It is therefore more than possible that the beauty and magnificence of the Rhine Fall will soon become a thing of the past, unless a vigorous protest on the part of lovers of scenery, whether Swiss or foreigners, can move the Zurichers to desist from a demand which is prepared to sacrifice everything to calculations of material gain. To revert for a moment to the scheme of a railway to be carried through the Schöllenen gorge from Göschenen to Andermatt, which is still being pushed forward, in spite of HERR ZAHN's active and earnest remonstrance, we may quote some remarkable sentences which have been published in a recent letter from MR. F. F. TUCKETT, one of the most distinguished of English mountaineers, expressing his "cordial concurrence" with HERR ZAHN's admirable protest "against the proposed disfigurement" of the superb Gorge of the Schöllenen, "as well as his "grateful appreciation" of that gentleman's efforts "to protect his beautiful canton from such disfigurement." "As an old "lover of his country and its scenery, "my acquaintance with which dates "as far back as 1842," M. TUCKETT adds, "I have deeply felt the ever-increasing degradation of its great "natural beauties in the interests of "Sackpatriotismus." After mentioning that he has been horrified at the condition to which greed and vulgarity have now reduced the once lovely shores of the head of Lac Lemman, MR. TUCKETT goes on to say that, from such causes solely, he has long lost his desire to visit Switzerland; and, in conclusion, he expresses an earnest hope that "a growing feeling "of disgust, coupled with the vigorous action now being taken, may "serve to arrest, at any rate, the further development of the plague."

These opinions are largely entertained by numbers of quiet English people to whom Swiss scenery is endeared by lifelong associations. The innkeepers of Switzerland, who think that they have nothing to lose by alienating the sympathies of English travellers of taste and feeling, may perhaps discover one day that they have carried the process of disfigurement too far, and that the absence of the class of visitors described will represent a serious loss in more ways than one. Undoubtedly, the Zinal railway and the Zermatt Valley will arouse in many minds a feeling of repugnance and indignation not less strong than that expressed in MR. TUCKETT's letter. To carry a mountain line up from Zinal to the splendid snow slopes above the Mountet hut and then to drive a tunnel under the Rothorn or the Ober-Gabelhorn into the neighbourhood of Zermatt



Bern  
Kramgasse 73

**Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich  
Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

(D 6)

**Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken**

Grösste Auswahl

Billigste Preise

must very seriously impair the magnificence of one of the grandest and most impressive scenes in the whole range of the Alps. If the best class of English visitors are driven out of the Val d'Anniviers by the vulgarization of the glacier world and its surroundings, the hotel keepers and the speculators of all sorts who follow their lead are likely to find that they gain, in spite of the continued influx of the German *bourgeoisie* with cheap tickets and the resulting consumption of large quantities of beer. When "local opinion" realizes this, the cantonal authorities may become more circumspect in sanctioning and encouraging the multiplication of schemes of material "development" where they correspond to no real necessities or demands. (The Times.)

**Plakat-Seuche.** Ohne weiteren Kommentar beizufügen, wollen wir hier nur die Tatsache registrieren, dass auf der kurzen Strecke Bern-Bümpliz der S. S. B. nicht weniger als 102 Schokoladefelgen (worunter allein 87 "Tobler") dem Reisenden sich aufdrängen. Die an der Linie gelegene mit Plakaten übersäte Besetzung "Zur Ladenwand" (Ausserholligen) hat bereits den Spitznamen: "Schoko-Laden-Wand" erhalten. (Der Bund.)

**Reklame-Unfug.** Aus dem Wallis erhalten wir folgenden Notsschrei: Ein krasser Reklame-Unfug findet sich im Evolena-Tal, wo an den Pyramiden von Enseigne, oberhalb des Tunnels, wo die Talstrasse hindurchführt, kürzlich mit einer empörenden Unverfrorenheit eine Reklametafel angebracht wurde. Weitere Tafeln werden zweifelsohne folgen. Hoffentlich geht dann einst das Mass über und wird dem Übel ein für allemal abgeholfen. (Basler Nachrichten.)

**Im Kampf gegen die „Blechpest“.** Der Mensch ist Vandalen von seiner Geburt an. Den Vandalismus schlimmster Sorte aber zieht die Grossindustrie. Wenn die Liga für den Heimatschutz den Schutz der Natur und ihrer landschaftlichen Reize vor Verunstaltung durch Reklame als einen ihrer vornehmsten Zwecke bezeichnet, will sie nicht gegen die Industrie vorgehen, in keiner Weise dieselbe schädigen. In Wirklichkeit hat sich die Plakatreklame inmitten reizvoller vielbesuchter Erdenwinkel auch schon überlebt und wirkt auf die meisten Menschen abtösend; dies dank den Bemühungen für die Erziehung zur ästhetischen Kultur. Also weg damit! Deutschland ist gesetzgeberisch mit gutem Beispiel schon vorangegangen die Schweiz bemüht sich allen Ernstes nachzufolgen. Sehen wir, was man in der Sache bereits getan hat.

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat folgende Motion entgegengenommen: „Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Gesetzesentwurf einzureichen, nach welchem die ständigen Reklameplakate, sofern sie nicht an Lokalen des eigenen Geschäftes angebracht sind, einer jährlich zu beziehenden, nach der Grösse des Plaketes abzustufenden Steuer unterworfen sein sollen.“ Im Landrat von Uri reichte Ernst Zahn-Göschchen eine Motion ein betreffs Entfernung und Verbot

**STAR** LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT, LONDON



Gesellschaft ersten Ranges

Coulante Versicherungs-Bedingungen  
Günstige Gewinnbeteiligung der Versicherten. Direktion für die Schweiz:

**Schmidt & Staehelin, Basel**

D 103

Freiestrasse 42

**Die Kantonalbank von Bern**

hat in ihrem Bankgebäude Bundesplatz Nr. 8  
und in ihrer Filiale in Thun

**STAHLKAMMERN**

einrichten lassen, in welcher verschliessbare (D 28)

**TRESOR-ABTEILUNGEN**

dem Publikum zur Aufbewahrung von:

**Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.**  
mietweise zur Verfügung gestellt werden

Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich

**BAU- UND KUNST-GLASEREI**

**A. WISSLER**

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

**BERN** D 51

Grösstes Lager in Fenster-  
glas in allen Grössen. Spiegel-  
glas, belegt und unbelegt, Roh-  
glas und Bodenplatten, Matt-  
und Musselglas, Farbenglas,  
Glas-Jalousien, Türschoner,  
Glacen, Spiegel,  
Pendulengläser.

**Bleiverglasungen**  
in mannigfaltigsten  
und modernsten Dessins.

**Gnomon** und Schaufenster-  
figuren aller Art.

Devise und Zeichnung gratis.



Gestelle für alle Branchen

**CHOCOLATS FINS  
DE VILLARS**

**CLICHÉS** für  
Kunst, Wissenschaft und  
Gewerbe etc.

Farbenrichtige  
**Reproduktionen**  
von  
Gemälden, Aquarellen etc.

**Manissadjian & Co**

Chemigraphische Kunstanstalt  
**BASEL** D 41



Singer's D 59

**Aleuronat-Biscuits**

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)

Bester Touristenproviant

Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so  
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu  
finden, wende man sich direkt an die

Schweiz. Bretzel- und  
Zwieback-Fabrik

**Ch. Singer, Basel**

PRIMA REFERENZEN CARL MÜLLER GEWISSENHAFTE BEDienung  
ZÜRICH PATENT-BUREAU  
MARKEN- & BLEICHERWEG MODELL-  
MUSTERSCHUTZ 13 SCHUTZ



# HANS SCHNEEBERGER & Cie, BASEL

GERBERGASSE 16 GERBERGASSE 16

SPEZIALGESCHÄFT für BAU- und MÖBELBESCHLÄGE in modernem Stil  
Grosses Lager in Amerikanisch. SICHERHEITSSCHLÖSSERN (Marke Yale & Town)

PERMANENTE AUSSTELLUNG · VERLANGEN SIE MUSTER

D 64

der hässlichen Reklametafeln an der Gotthardlinie und in den Dörfern. Für Graubünden ist der engere Vorstand der Sektion für den Heimatschutz beauftragt, einen Entwurf für ein bündnerisches Heimatschutzgesetz zur Vorlage an die kompetenten Behörden auszuarbeiten. Dem Kantonsrat von Solothurn wurde die Frage zur Prüfung vorgelegt, wie der „Verunstaltung des Landschaftsbildes durch Plakate und Reklametafeln“ gesteuert werden könne. Eine Sonderbesteuerung „der überhandnehmenden, aufdringlichen Reklame gewisser Geschäfts- und Industriezweige, mittels massenhafter Anbringung von Reklametafeln und -Schildern“ verlangt Kantonsrat Weber vom Grossen Rat des Kantons St. Gallen. Einige bündnerische Gemeinden haben mit direkten Verboten schon Front gemacht gegen die „Blechpest“, so Zuoz und St. Moritz. Der Verband Schweizerischer Verkehrsvereine beschloss, der Liga für den Heimatschutz beizutreten und sich mit dem Vorstand desselben zur Bekämpfung der Verunstaltungen der Landschaft durch Reklametafeln in Verbindung zu setzen. Soviel und mehr noch, doch möge Vorstehendes genügen.

Von Luzern aus muss man nicht weit gehen, um sich den Tag ob der „Blechpest“ gründlich zu verärgern. Die Rigi wurde dies Frühjahr von den Schokolade-, Seifen- und Uhrenfabriken beschickt und beglückt. Längs der Bahnlinie hängen sie, die roten, blauen und gelben Tafeln. Den Bauern kann man's weiter nicht verübeln, wenn sie ihr Häuschen zu Plakatsäulen verwenden lassen, 's trägt was ein; eine Firma gibt goldene Uhren als Entgelt ab; und so eine goldene Uhr glänzt doch ordentlich, namentlich wenn der Nachbar keine hat. Vom Bahnhof Vitznau aus, sieht man oben, unter der roten Wand des Dossens, einen mächtigen Felsblock. Goldene Lettern blitzen im Sonnenschein. Sie preisen die Vortrefflichkeit der Schokolade Suchard. Ja, die Schweiz ist voll von Denkmälern! Wenn Heinrich Heine in unseren Tagen gelebt, hätte er geschrieben:

Und mit starker Hand, aus Norweges Wäldern,  
Reiss' ich die höchste Tanne,  
Und tauche sie ein  
In des Aetnas glühenden Schlund, und  
mit solcher  
Feuergetränkten Riesenfeder  
Schreib' ich an die dunkle Himmels-  
decke:  
„Schokolade X. X. ist die beste!

C. J. L.  
(„Fremdenblatt für Luzern, Vierwaldstättersee, Zugersee und Umgebung“.)

**La Beauté.** The word „beautiful“ is too often upon the Englishman's lips, he is to some extent losing the sense of proportion. Not so, we think, the Frenchman or the Swiss; they are more reticent in the use of „La Beauté“. Consequently the word has become more expressive, and for this

## Zürich ■ Hôtel Romer

2 Minuten vom Hauptbahnhof. — Am Löwenplatz.  
Gutes bürgerl. Haus. 3 Zimmer v. 2 Fr. an. Ed. GRÜSSY, Bef.

D 85

## Letzte Neuheiten in SEIDE und SAMT

für Kleider und Blusen.

D 86

J. SPERRI A.-G., ZÜRICH

SWISS CHAMPAGNE

Louis Mauser & Cie.

D 50

Motiers-Travers

Unser Hygienischer

## Patent - Dauerbrandofen

D 68



### „AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung  
(Schweiz. Patent Nr. 17,142)  
ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch  
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46  
St. Gallen: B. Wilds Sohn  
Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.  
Olten: S. Kullli, Spenglermeister  
Aarau: Karl Richter, Röhrenfabrik  
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

Nouveautés  
Bonneterie & Chemiserie angl.  
Cravatten - Lavallières  
Voilettes  
Seidenband und Spitzen  
Parfumerie angl.  
Papeterie angl.  
Küchen-Hand- und Frottiertücher.  
Kölisch-Indienne  
Vorhangstoffe  
Etamine Liberty  
Portièren, Möbel-  
ereteonne, Tisch- und  
Bodentapische, Tür- und  
Bettvorlagen. Linoleum  
Versand portofrei v. 20 Fr. an

## BOR Milk Seife

Mildeste und erfolgreichste Seife zur Hautpflege • 70 Cts.

## H. v. Wattenwyl

Liegenschafts- und Wohnungsagentur.  
Bern 3 Amthausgasse 3  
Hausverkäufe.  
Wohnungs- und Geschäfts-  
vermietungen. Telephon 1897  
(D 3)

Billigste Bezugsquelle  
KÄSER-MÜNGER  
• BERN • Spitalgasse

D 54

reason we have preferred the French title.

Where is the Swiss who does not feel a swelling at the heart and sometimes a catch in the throat when he hears the beauty of his fatherland extolled, when he hears the praises sung of his rivers, his lakes and above all his alps! We shall not readily forget the effect upon an exiled heart of Ernst Zahn's

„Chum Bueb und lueg dis Ländli a" sung by several hundred boys' lusty voices on the occasion of last year's federal fête at Zürich.

„La Beauté de notre Ländli"; Do we sufficiently appreciate it? We exiles most certainly do, but can we give the same affirmative answer for our brothers and sisters at home? It is not merely an exemplification of the adage „familiarity breeds contempt," it is not solely indifferentism, that we are thinking of; a more serious charge is being made against a section of our country's inhabitants; they are accused of tampering with „La Beauté" for the purposes of the better exploitation of the foreigner, the tourist, the climber, for mere filthy lucre. La Beauté des Alpes is in danger, think of it reader!

A number of general complaints may be cited, namely destruction or disfigurement of beautiful and picturesque spots through unnecessary or badly designed railway — or hotel — undertakings, through advertisements, etc. Many acts of spoliation, and concessions for other destroying acts, rise up in our memory, but we never consider a charge substantiated which confines itself to generalities, and therefore we will let the recently formed „Ligue pour la beauté" speak and give chapter and verse:

„De tous côtés les efforts se multiplient pour enrayer les déprédations inhérentes au développement industriel, et pour conserver le caractère original et le charme naturel du pays.

Tous ceux qui ont été attentifs aux événements de ces derniers mois se rappellent l'indignation causée par le dessein de faire disparaître la façade du vieux Musée de Berne, la Tour de Büren, la Turnschanze de Soleure, le bloc erratique des Marmettes au Valais, par le projet de chemin de fer Meiringen-Grindelwald, les attentats contre la cascade de Blumenstein et la chute de Laufenburg."

To these complaints must be added the horror that is being conjured up by projects of a Rosenlaubbahn, of a railway up the Vallée d'Anniviers to Zinal and under the Ober-Gabelhorn to Zermatt, and a railway between Pontresina and St. Moritz, destroying for ever the idyllic charm of the

## PHOTOGRAPHIE A. WICKY, BERN

Schanzenstr.  
• 6 •

FR. FUSS, NACHFOLGER

Telephon  
546

Atelier  
I. Ranges für  
Porträts  
Gruppen-  
aufnahmen etc.  
in künstlerischer  
und modernster  
Ausführung



D 36

Spezialität  
in Ver-  
grösserungen  
Arbeiten für  
Amateure

Achtzehn  
erstklassige Aus-  
zeichnungen

## L. SCHMITZ, Marchand-Tailleur, BERN

Telephon 2551

Grosses Lager in Spitalgasse 31, I

besten englischen und schottischen Stoffen

Feinste Arbeit

(D 30)

Eleganter Schnitt

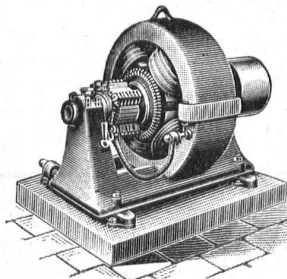
## GUBLER & C<sup>IE</sup>, ZÜRICH-ENGE

Telephon Nr. 5376

Gotthardstrasse 55

Telephon Nr. 5376

### Technisches Bureau



Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
jeder Art und Grösse

Dynamos

Elektromotoren

Transformatoren

Accumulatoren

Hausinstallationen im An-  
schluss an Elektrizitätswerke

Revision und Umbau älterer  
Anlagen nach den neuesten  
Vorschriften

Bogenlampen • Reklamebeleuchtung • Scheinwerfer

Grosses Lager von Beleuchtungskörpern modernen Stils

Elektrische Heiz-, Wärm- und Kochapparate

D 92

Spezialität

im gesamten Freileitungsbau Verlegung von Kabelnetzen

TUBERCULOSE  
NEURASTHÉNIE  
ANÉMIE



CARBOVIS  
LE  
MEILLEUR  
SURALIMENT

SOCIÉTÉ „CARBOVIS" BERNE

(D 5)

## Beachtung!

verdienen die **Zusammenstel-**  
**lungen** gesetzlich gestatteter Prä-  
mienobligationen, welche unter-  
zeichnetes Spezialgeschäft **jeder-**  
**mann** Gelegenheit bietet, sich  
durch **Barkauf** oder beliebig  
monatlichen Beträgen in laufender  
Rechnung zu erwerben. — **Haupt-**  
**treffer** v. Fr. 600,000, 300,000,  
200,000, 150,000, 100,000,  
75,000, 50,000, 25,000, 10,000  
5000, 3000 etc. werden ge-  
zogen und dem Käufer die Obliga-  
tionen sukzessive ausgehändigt.  
**Jede Obligation kann auch**  
**einzel** bezogen werden.

**Kein Risiko.** Jede Obligation  
wird entweder in diesen oder  
späteren Ziehungen zurückbezahlt.

**Jeden Monat Ziehungen.**

Prospekte versendet auf Wunsch  
gratis und franko die

Bank für

D 44

Prämienobligationen

Bern, Museumsstrasse 14



Hergestellt in der  
Fabrik chem. u. diät. Produkte  
**Schaffhausen**  
Singen (Baden)

D 42

Bei **Lungenkrankheiten, Katarrhen,**  
**Keuchhusten, Skrophulose, Influenza,**  
nehmen **Erwachsene wie Kinder** am besten

## Dr. Fehrlin's HISTOSAN

(Eiweissverbindung des Brenzkatechinmonomethyläthers. D. R. P. 162656)

Nach Untersuchungen am **Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten der Universität Bern** und nach den **Erfahrungen in Krankenhäusern und Sanatorien** (z. B. in den berühmten Heilstätten von Davos, Arosa, Leysin usw.) ist das Histosan **seiner zuverlässigen Wirkung wegen entschieden das wertvollste Mittel** gegen die genannten Krankheiten.

**Histosan** {Schokolade-Tabletten per Schachtel Fr. 4.—} Nur echt in Originlapackung!  
{Sirup per Flasche „ 4.—}

Zu haben in den Apotheken oder, wo nicht erhältlich, direkt vom **Histosan-Depot Schaffhausen**



Statzer See. Again speaking generally we could name the crowding of the loveliest spots with big barrack-like hotels, the building of restaurants or "cabarets" at every bend of mountain paths, the immense number of advertisements of garish colour and sometimes more garish design, the barricading and enclosing of every waterfall and gorge, and numerous other encroachments upon the liberty of the tourist and traveller. All these things should be nailed on the counter to stimulate to alliance and protective action all lovers of the beautiful. La Beauté des Alpes is the property not of the individual, it is the property of all and it may not in justice to all be unworthily exploited by the one or the few.

Perhaps our opponents will find a champion of their cause and your paper will assuredly open its columns to him, for *audiat et altera pars* is a very sound maxim.

To-day we would like to give some details of the steps that the "Ligue pour la Beauté de la Suisse" of which an English Branch has been formed, propose taking:

First and foremost there is to be a strong and never-ceasing propaganda, upholding the benefits inherent in the worship of La Beauté, and pillorying the dangers of the antithesis of La Beauté: all that is mean and sordid in the exploitation of the tourist.

Mean is an opposite word, for a contrast. How mean some of the things complained of look on face of our Swiss giants Eiger, Mönch and Jungfrau! And how short-sighted it is on the part of the exploiters: they are living upon their capital, they are not satisfied with the interest upon their legitimate investments, they must needs try to make big coups thereby killing the goose that lays the golden eggs.

The propaganda is to be carried on by a monthly magazine or review illustrated and showing the scars that have been inflicted upon the Alps, then also by lectures and by the help of the press. Public opinion is to be educated by these means, and the slumbering sense of the appreciation of La Beauté is to be rekindled through the length and breadth of our dear country.

Much harm has assuredly been done already and the Ligue pour La Beauté has not been started too soon; in fact there are some who say that we are 30 years too late. Already it is difficult to find a place where one can commune with nature, already it is difficult to find a rural or pastoral retreat where complete rest of the overwrought nerves can be found, where one can escape

## ORIGINAL LAMBRECHTS WETTERSÄULEN



das Ergebnis langjähriger Versuche und Erfahrungen, bieten nach dem heutigen Stande der Wissenschaft das denkbar vollkommenste. Sie kommen für **Bade- und Luftkurorte, öffentliche Plätze sonstiger Städte, Promenaden, Parks, Hotel- und Kurhausanlagen, Schulhöfe, Privatgärten etc.** zur Verwendung und finden allerorts höchste Anerkennung, was zahlreiche **erstklassige Gutachten** beweisen. Lambrechts Instrumente sind gesetzlich geschützt. **Man verlange ausdrücklich Gratis-Drucksache Nr. 246.**

**C. A. ULBRICH & Co., ZÜRICH II**  
D 91 Instrumente für Meteorologie, Hygiene und Industrie

### A. Schneider

Unternehmung  
elektrischer Anlagen  
Elektro-mechan. Werkstätte  
**BERN**  
Breitenrain, Stockernweg  
6 und 8  
TELEPHON 2200

### Maschinenanlagen

für elektr. Kraftübertragung  
und Beleuchtung  
D 47 Licht-Installationen  
jeder Art und Ausdehnung  
Signal- und Telefon-Anlagen  
Werkstätte  
für alle Installationsarbeiten  
Erstellung v. Schaltanlagen, elektr.  
Apparaten  
**REPARATUREN**

from the more irksome conventionalities of town-life and find that entire change of living and thinking which is worth so much to the brain-fagged twentieth-century dweller. Instead of these things what do we find: Tingeltangel at Pontresina, gramophone on the Little Scheidegg, Beer concert at Zermatt!

When the ligue will have become stronger it may be that some big efforts towards legislation will be made.

Primarily the "beauté des Alpes" concerns the Swiss alone, but some of the leading brains of the Swiss League have recognised that British support would be of great value, and the outcome of this entente cordiale has been the English Branch of the Swiss League. No doubt it has been in the minds of the Swiss Leaders that English travellers used to preponderate in Switzerland and that they still go in vast numbers, also that there are many in England who may in truth be called Pioneers of the Alps: to name only a few, Sir Alfred Wills, Sir Martin Conway, Messrs. C. T. Dent and F. F. Tuckett, all of whom have joined the English Branch. — We have no doubt whatever that the English Branch will work with enthusiasm for the Swiss cause, they will prove to be worthy followers and fighters under the banner of La Beauté. We rejoice in and welcome the formation of this Branch and venture to hope that many Swiss residents in England will be stimulated to join their ranks, following the example set them by the City Swiss Club. *Eberli.*

(*"Echo du 'Swiss Institute'"*)

**Die Ulme von Schimsheim.** Uns wird geschrieben: Die hessische Regierung, die sich, wie man weiss, den Schutz der Naturdenkmäler sehr angelegen sein lässt, hat die mitten in dem rheinhessischen Dorfe Schimsheim (Kreis Oppenheim) stehende Ulme, im Volksmunde "Effe" genannt, unter den Denkmalschutz gestellt und beabsichtigt nunmehr den Alten oder "die Alte", so gut wie es eben geht, zu renovieren, indem die Hauptäste mit Eisenwerk verankert und der ganze Baum mit einem Eisengitter umgeben werden soll. Das Alter des Riesen wird auf etwa tausend Jahre geschätzt, und man glaubt, dass er sowohl der stärkste als auch der älteste Baum Deutschlands sei. Der Umfang des Stammes beträgt 15 1/2 Meter, diesen Umfang behält der Stamm bis zu einer Höhe von ungefähr 5 Meter bei, die zwei Hauptäste, in die sich der Stamm teilt, haben einen Umfang von 10, bezw. 5 Meter, während diese wieder Nebenäste oder "Zweige" von 1 Meter Umfang aufweisen. Aus der Geschichte des Baumes sei mitgeteilt, dass der Stamm in den



## Gebrüder Scholl ■ Zürich

Fraumünsterstrasse 8

Spezialgeschäft für gute Schreib- und Zeichenwaren

Feine Briefpapiere und Lederwaren

Visitkarten

Monogrammpprägungen

Bureau-Artikel

Menu- und Tanzkarten

Zeichen- und Malutensilien für Techniker, Kunstmaler und Dilettanten

Enormes Lager in Holz-, Karton-, Leinen- und Metall-Gegenständen

für Brandmalerei, Tiefbrand, Aquarell- und Ölmalerei

Eigene Atelier für moderne Liebhaberkünste — Metalltreiben

PRACHTKATALOG über moderne Liebhaberkünste, reich illustriert, Fr. 1.—

D 83





**Kuoni & Co., Chur** Baugeschäft und  
■ Chaletfabrik ■

Spezialität dekorativer Holzbauten

Kataloge und Prospekt franko

D 31

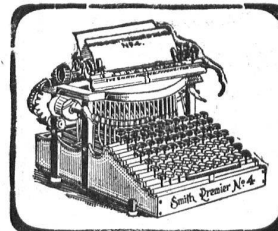
**Sanitätsgeschäft M. Schaerer A.-G., Bern**

Telephon 2496 13 Bubenbergratz 13 am Bahnhof

Sämtliche Artikel für  
**Kranken-, Frauen- und Kinder-Pflege**

Taschen- und Hausapotheken, Leibbinden, Bruchbänder, Gummistrümpfe,  
Orthopädische Apparate, Verbandstoffe, Brillen und Pince-nez,  
Desinfektions-Apparate etc.

Man verlange gratis unsern **Spezialkatalog** über Krankenpflege-Artikel.



**Smith Premier**  
die einfachste, solideste und leistungsfähigste Schreibmaschine.  
Über 350,000 Stück im Gebrauch. (D 20)  
Neue Modelle mit sensat. Verbesserungen  
**The Smith Premier Typewriter Co., Bern**

Filialen in Basel, Genf, Lausanne, Zürich  
Paris 1900: St. Louis 1904:  
Grand Prix. Hors Concours.

60er Jahren fast ganz hohl brannte und zu befürchten stand, dass er absterben werde. Die Höhe des Baumes, die früher ungefähr 30 Meter betrug, wurde damals auf die jetzige Höhe von 17 Meter reduziert, und zwar geschah dies, um den Baum zu erhalten. Der hohle Baumstamm hatte bis vor einigen Jahren zwei Oeffnungen als Zugänge. Bei einem Dorffeste wählte einst eine aus 15 Mann bestehende Musikkapelle dieses Baumstamm-Innere als Musikpavillon. Der hohle Stamm ist jetzt mit Sand ausgefüllt; 22 Kubikmeter waren dazu nötig. In Rheinhessen spricht man von dem Baume als dem „Schimsheimer Rathaus“, weil sich unter seinem Schutze gegen Regen und Sonnenschein des Sonntags die Schimsheimer Männer zu versammeln pflegen, um über Tagesneuigkeiten und Gemeindeangelegenheiten zu debattieren, während an Wochentagen die Schimsheimer Schuljugend sich die „Effe“ zum Tummelplatz und des Abends die freilebende Jugend zum Stelldichein zu wählen pflegt.

(Frankfurter Zeitung.)

**Erhaltung alter Ortsbezeichnungen.** Einen nachahmenswerten Erlass hat das bayrische Staatsministerium an die Gemeinden gerichtet. Es wird darin empfohlen, jede alte und als solche geschichtlich bedeutungsvolle Bezeichnung von Strassen, aber auch von Plätzen, Brücken, Häusern und ganzen Stadtteilen, dann von Acker- und Waldstücken, Flüssen, Bächen, Teichen und Bergen auf alle Fälle zu schützen und zu erhalten, und zwar um so mehr, je eigenartiger und sinnvoller sie ist.

(Bauzeitung für Württemberg).

**Literarisches.** Max Hesses Volksbücherei. Nr. 316-327. Leipzig, Max Hesses Verlag.

Die neue Reihe dieser fortgeführten Sammlung bringt wiederum Erscheinungen von hohem Wert, so die umfangreiche Novelle von Johannes Scherr, August Niemanns Novelle „Frauenliebe“ und J. P. Hebels „Alemannische Gedichte“.

**Lungenkranken und andern Personen,** welche an Krankheiten leiden, die durch Blutarmut oder Infektion hervorgerufen worden sind, wie Keuchhusten, Bronchitis, Schwind-sucht, Skrofulose, Influenza, können wir die erfreuliche Neuigkeit bringen, dass Herr Dr. Fehrlin in Schaffhausen eine Entdeckung gemacht hat, welche einen gewaltigen Fortschritt auf diesem Gebiet bedeutet. In grössern Spitälern und Sanatorien wird jetzt nur noch sein „Histosan“ zur Behandlung der genannten Krankheiten gebraucht.

**MOEBELWERKSTÄTTEN  
KEHRSATZ BEI BERN**

BEST EINGERICHTETES HAUS. ELEKTRISCHER BETRIEB (D 32)



GUTE MOEBEL

BUERGERLICHE WOHNRAEUME EINFACHER UND REICHER ART \* EINRICHTUNG VON LANDHAUSEN, PENSIONEN UND HOTELS. BUREAUX-, VERANDEN- UND GARTENMOEBEL

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:  
KUNSTMALER P. COLOMBI

PERMANENTE AUSSTELLUNG AN DER  
\* AMTHAUSGASSE No. 12 IN BERN \*

BRONZENE MEDAILLE  
AN DER ALLG. GROSSEN FACHAUSSTELLUNG FÜR DAS GAST-  
\* WIRTSCHAFTSWESEN IN KÖLN \* SEPTEMBER 1906 \*

TELEPHON  
TELEGRAMMADRESSE: MOEBELWERK KEHRSATZ-BERN



KEHRSATZ  
BAHN-  
STATION

ILLUSTR.  
KATALOG

**HAAR  
PETROLEUM**

VOR DEN GEBRAUCHEN UMZUSCHÜTTELN



Dieses Haarpetroleum bewirkt ein Auflösen der Fettstoffe des Haares, und führt ein Ablösen der in Form von Schuppen abgestossenen Epidermis herbei, verleiht dem Haare Glanz und Geschmeidigkeit, und befördert das Wachstum desselben.

LÄNGGASSAPÖTHEKE  
**A. KNUCHEL, BERN**  
PREIS: 2 Frs.

Buch- und Kunstdruckerei  
**A. BENTELI, Bern-Bümpliz**

Spezialität:  
Illustrations- und Fak-  
simile-Aquarelldrucke.

**Clichés** jeder Art  
HOLZSCHNITT, AUTOTYP, STRICHZUG, GALVANOS.  
**GUST. RAU**  
TELEPHON 1908. ZÜRICH I.  
Unt. Mühlesteig 8, II.